

Wissens nur durch J. Pistorius überliefert. Er gab es *Scriptorum German.* I, 265 (ed. III. curante Struvio I, 440) hinter den Auszügen aus den *Annales S. Petri Erphesfurt. maiores* und der *Cronica S. Petri Erfordensis moderna*, welche er, wie ich nachgewiesen habe, der verlorenen, von Hartmann Schedel geschriebenen Hs., die diesem von Johann Tritheim entfremdet worden war¹, entnahm. Hinter diesen gab Pistorius noch andere Excerpte, welche ich *Monum. Erphesfurt.* p. 398 als *Additamenta Pistoriana* wiederholt habe, vor denen er bemerkte: *'Sequentia in eodem libro separatim erant ascripta'*. Hinter diesen folgen dann jenes sonst unbekannte Gedicht und ein anderes, welches ich an zweiter Stelle herausgebe. Am Rande des ersten Gedichtes steht in Pistorius' Druck 'Cyemberg', am Rande des zweiten 'Walagk'. Damit kann kaum etwas anderes als die Namen der Verfasser gemeint sein. Ein Gotfrid Walack, Collegiat des Amplonianum in Porta-caeli zu Erfurt, schrieb im J. 1456 eine Hs.² Ob noch andere Gelehrte dieses Namens in Erfurt sich nachweisen lassen, und auch ein Cyemberg da vorkommt, überlasse ich Anderen, welche dafür Interesse haben sollten, zu ermitteln.

Das Gedicht mit prosodischen Fehlern lautet nach Beseitigung der in jener Zeit unmöglichen ae der Ausgabe und zwei Besserungsversuchen:

De incendio Erphordie.

Ab annis Christi millenis, C quater, isti

Septuaginta³ duo iungito more suo:

Festo Protasii valido succenditur igni

Urbs Erffordensis, subdita valde malis.

5 Tertia pars urbis eminentibus insita turbis,

Sors cleri grata tota fit igni data.

Ecclesie dive⁴ Severi, sicque Marie,

Quamplures alie sic⁵ et in hac acie

Heu! sunt prostrate. O Iupiter almeque gnatē,

10 Custos sis, nostri complue vota boni!

Sehr verbreitet war ein dichterisches Machwerk in leoninischen Hexametern, von dem ich sieben Ueberlieferungen kenne, und ich weiss nicht, ob deren nicht

1) Vgl. N. A. XIX, 155 f. XXI, 245 f. 443 f.; SS. R. G. Monum. Erphesfurt. p. 47. 136 sq. 2) Monum. Erphesfurt. p. 730 N. 1. 3) 'Septuagita' Pist. 4) 'die' Pist. Es ist doch wohl nicht glaublich, dass man aus dem bekannten 'sub dio' eine Form 'die' entwickelte. 5) 'sint' Pist.